**18. Jahrhundert - verschiedene Epochen und Strömungen**

**Höfische Welt:**

***Barock*** (1600 - 1720): Absolutismus - Feudalismus - memento mori - carpe diem = Todesgewissheit – Sinnenlust

***Rokoko*** (1730 - 1750): „Anakreontik“ - galanter Stil - Schäferlyrik, Idyllen - ästhetisches Spiel - Pointe, Witz

↕

**Bürgerliche Welt:**

***Aufklärung***: (1720 -1780) Emanzipation - Rationalismus (Vernunft) - Naturgesetze - Kausalität

Lessing, Kant, Rousseau, …

Französische Revolution

↕

***Empfindsamkeit*** (ca. 1740 -1790)/ ***Pietismus*** (religiös-schwärmerischer Naturbezug)

***Sturm und Drang*** - ca. 1770 - 1790 (Maximilian Klinger: Dramentitel)

„Geniezeit“ ( Hamann, Herder, Lenz, Goethe, Schiller, ...)

|  |  |
| --- | --- |
| **Titanismus** | gesteigertes Selbstbewusstsein, Kraft, Göttlichkeit, mythologische Überhöhung |
| **Genie** | „Originalgenie“, Künstler, Prometheus, Schöpfertum |
| **Irrationalismus** | Gefühl, „Fülle des Herzens“ (Stolberg), „Leiden des jungen Werther“ (Goethe), Subjektivität |
| **Natürlichkeit** | subjektiv-spontaner Naturbezug, mystische Überhöhung, pantheisti­scher Allbezug |
| **Volk** | Patriotismus, Volk als Urquell, Sprache, Volksdichtung (Volkslie­der) |
| **Tyrannenhass** | Revolte, „in tyrannos“ (Schiller: Die Räuber), Generationskonflikt, Vatermord |

**Formen der Lyrik**

**Erlebnislyrik** (z.B. Goethes frühe Lyrik):

Unmittelbarkeit der Empfindung - „Ich“-Liebe-Natur

**Hymnen:**  - Freie Rhythmen, freie Strophik, Neologismen (Wortschöpfungen) Pathos

- Genie in der Ich-Erfahrung: Natur, Sturm, Nacht, Bewegung, Maßlosigkeit ...

- Genie im Mythos:

Prometheus: Verselbstung in der Revolte, als Schöpfer

Ganymed: Entselbstigung durch Vereinigung mit göttlicher Natur

**Ballade:** Erlkönig (Volksballade)

↓

***Klassik*** (1780 - 1830): Idealismus - Autonomie durch Selbstbildung - Harmonie durch Form und Maß – Humanität, Sittlichkeit - (unpoliti- sches) Weltbürgertum